



Die Brunnen- und Quellenwanderung ist mit dem Libellensymbol gekennzeichnet.

Wenn Sie dieser Libelle folgen, erreichen Sie immer einen reizvollen Punkt auf Ihrer Tour durch den Wolfsburger Wald.



DIE BRUNNEN- UND QUELLENWANDERUNG

Bereits 1980 haben Stadforst Wolfsburg und die LSW als Trinkwasserversorger begonnen, diesen einzigartigen Wanderweg einzurichten, zu pflegen und zu erweitern.

Die Wanderung erinnert auch an vergangene Zeiten: Die artesischen Brunnen Herrenwiesen-Quelle, Köhlerbrunnen und Oldtimer-Handschwengel-Pumpe wurden 1938 zunächst als Notwasserquellen eingerichtet. Zusammen mit der Tommy-Quelle stellten sie die erste Eigenversorgung der noch jungen Stadt dar.

Nähere Informationen zu den Brunnen und Quellen finden Sie direkt an den Streckenführungen oder auch im Internet:

www.lsw.de/brunnen-und-quellen

Die Wanderwege im Stadtwald können selbstständig erkundet werden und bieten ganzjährig viel Abwechslung. Einmal jährlich im Frühjahr laden Stadforst Wolfsburg und LSW Wanderer und Radfahrer zur gemeinsamen Brunnen- und Quellenwanderung in den Stadtwald ein.



DAS WASSER DER BRUNNEN UND QUELLEN

Wer das Wasser der Brunnen und Quellen probiert, wird Unterschiede schmecken! So sind beispielsweise der Brunnen zum Kaiserstuhl und der Libellengrund direkt an das Wolfsburger Trinkwassernetz angeschlossen. Ihr Wasser entspricht den Vorgaben der Trinkwasserverordnung.

Die Rotheburg-Quelle hingegen ist ein artesischer Brunnen mit Wasser aus gut 70 Metern Tiefe, das ganz besonders weich und sehr mineralhaltig ist. Darüber hinaus gibt es Oberflächenwasserquellen wie die Tommy-Quelle oder auch die Herrenwiesen-Quelle und die Oldtimer-Handschwengel-Pumpe. Sie führen natürliches Quellwasser in Trinkqualität. Dessen Inhaltsstoffe entsprechen jedoch nicht den Vorgaben der Trinkwasserverordnung. Der Geschmack der Quellwässer unterscheidet sich stark voneinander. Die LSW kontrolliert die Qualität des Wassers der Brunnen und Quellen regelmäßig nach den gesetzlichen Vorgaben.

Nähere Informationen zur Wasserqualität der Brunnen und Quellen: www.lsw.de/brunnen-quellenanalysen

Auf umseitiger Karte finden Sie verschiedene Routenvorschläge für Ihre Brunnen- und Quellenwanderung!



DER STADTWALD WOLFSBURG

Der Stadtwald Wolfsburg ist ein Erlebnis für Naturliebhaber!

Mit seinen ausgedehnten alten Eichenwäldern, kleinen Wasserläufen und eingebetteten Wiesentälern ist der rund 1.000 Hektar große Wald nicht nur besonders schön, sondern auch ökologisch sehr wertvoll. Die einzigartige Natur ist vielfältig und von den Wegen aus gut zu beobachten.

Hier finden sich viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Sie weisen auf eine gesunde Umwelt und eine hohe Lebensqualität auch für uns Menschen hin. Die Stadforst Wolfsburg sorgt für die Erhaltung des Waldes und dessen Pflege.

Zur Infrastruktur gehört auch ein Arboretum – ein Baumlehrpfad mit mehr als 60 verschiedenen Baum- und Straucharten und vielen anderen Informationen rund um den Wald. Der Haupteingang samt Schutzhütte befindet sich direkt am Waldweg in der Verlängerung der Straße Uhlenhorst im Stadtteil Rabenberg.



TRINKWASSER FÜR WOLFSBURG

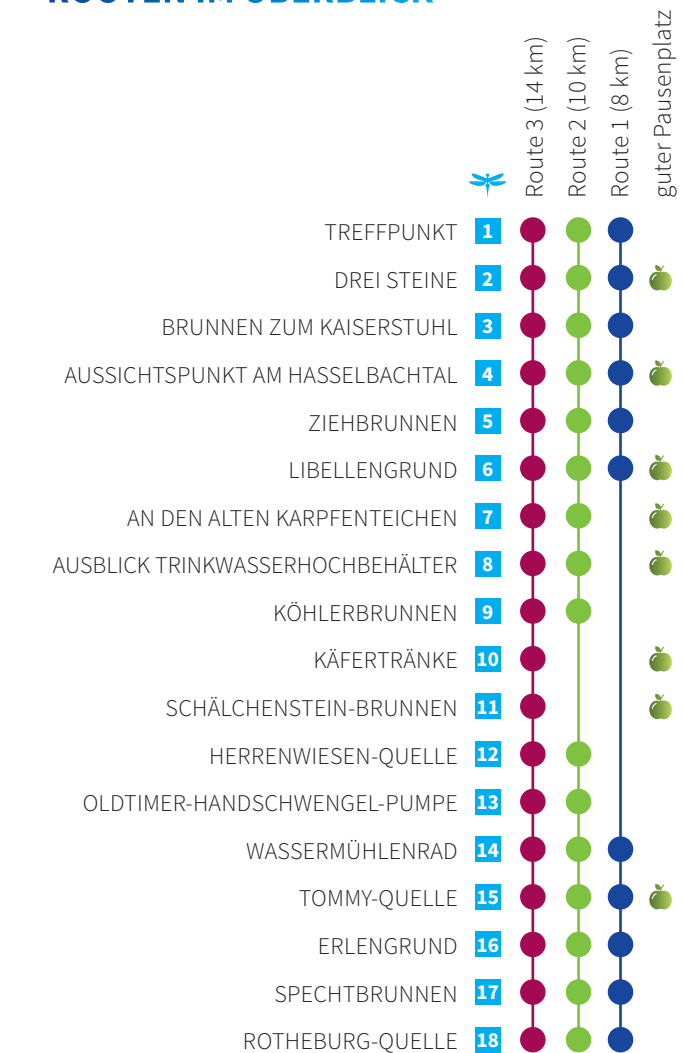
Die LSW fördert das Trinkwasser für Wolfsburg aus den nahe gelegenen Grundwasserwerken Rühren und Westerbeck. Es wird aus 60 Meter tiefen Brunnen gewonnen, in den Wasserwerken aufbereitet und über ein rund 500 Kilometer langes Rohrnetz zur Versorgung der Stadt eingespeist.

Zusätzlich wird Wasser aus den beiden Werken in Nordsteimke in einem Hochbehälter gespeichert. Dies gilt auch für Oberflächenwasser aus der Eckertal- und Granetal Sperre im Harz, das der Trinkwasserversorger der Volkswagen AG zur Verfügung stellt.

Das Trinkwasser in Wolfsburg ist ein Naturprodukt von bester Qualität. Das belegen die ständigen strengen Untersuchungen. Der Staat und die Europäische Union wachen mit Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien über die Wassergüte.

Die LSW garantiert durch eine bedarfsgerechte Förderung und nachhaltige Kooperationen zum Ressourcenschutz, dass einwandfreies Trinkwasser auch für nachfolgende Generationen verfügbar ist.

ROUTEN IM ÜBERBLICK



Stadtforst



LSW

BRUNNEN & QUELLEN WANDERUNG

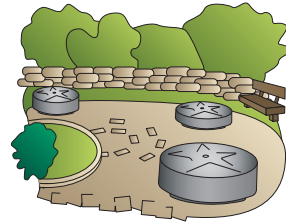


ENTDECKEN SIE DIE GRÜNEN SEITEN VON WOLFSBURG!

Um diese kennenzulernen, lohnt sich besonders ein Ausflug in den Stadtwald mit seiner reizvollen Natur sowie den Brunnen und Quellen. Ein guter Ausgangspunkt ist das VW-Bad am Berliner Ring. Von hier aus können Sie den Schildern mit der Libelle folgen. Die Libelle begleitet Sie auf den Wegen der Brunnen- und Quellenwanderung.

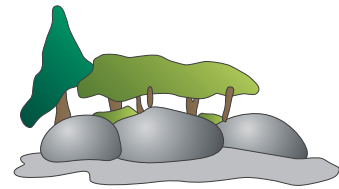
1 TREFFPUNKT (1990)

Der Verweilplatz mit Trinkwasserspender ist der traditionelle Startpunkt der Brunnen- und Quellenwanderung. Folgen Sie von hier aus dem Libellenzeichen links oder rechts am VW-Bad vorbei und erleben Sie die vielfältige Natur dieser Stadt!



2 DREI STEINE (1999)

Die Drei Steine bilden eine malerische Formation aus sehr weichen Sandsteinklippen. Sie stammen aus dem Erdmittelalter und dürften 170 Millionen Jahre alt sein. Vor allem für Familien sind sie ein beliebter Pausenplatz.



3 BRUNNEN ZUM KAISERSTUHL (1985)

Der Brunnen hat seinen Namen von der Form des Steins: Kaiserstuhl. Der Lava-stein stammt aus der Eifel und ist ungefähr 80 Millionen Jahre alt. Als Symbol ursprünglicher Naturkraft spendet er heute erfrischendes Trinkwasser.



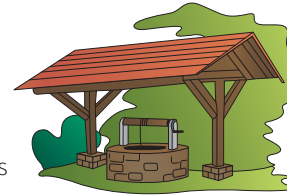
4 AUSSICHTSPUNKT AM HASSELBACHTAL (1993)

Ein gewundener Weg führt direkt zum Hasselbach. An einer kleinen Sandbank direkt vor der Brücke befindet sich ein idyllischer Verweilplatz mit Blick in das weitläufige und reizvolle Wiesental.



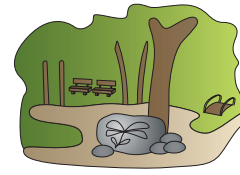
5 ZIEHBRUNNEN (1981)

Diese Nachbildung erinnert daran, dass Ziehbrunnen bereits vor Hunderten von Jahren zur Gewinnung von Wasser angelegt wurden. Neben natürlichen Quellen stellte das Brunnenwasser häufig die einzige Wasserversorgung dar.



6 LIBELLENGRUND (1989)

Die Libelle kennzeichnet den Wasserlehrpfad mit seinen Brunnen und Quellen. In Naturstein gemeißelt ist sie auch auf diesem etwa sieben Tonnen schweren rotbraunen Granit zu sehen, der wie viele andere Findlinge im Wolfsburger Stadtwald ein Relikt der Eiszeit ist.



7 AN DEN ALTEN KARPENTEICHEN (1999)

In der Nähe der Liebeseiche gab es hier früher Karpenteiche, die über ein Bächlein versorgt wurden. Nach einer Renaturierung sind in einem der alten Teiche wieder Fische und Muscheln zu finden. Eine Sitzgruppe am Waldrand lädt zur Rast ein.



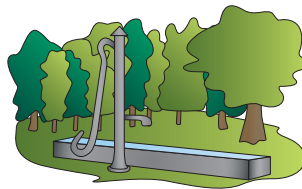
8 AUSBLICK TRINKWASSERHOCHBEHÄLTER (1988)

Von hier kann der Blick in Richtung Barnstorf schweifen. In nordöstlicher Richtung bei Nordsteimke ist eine Erhebung sichtbar. Dort befindet sich der Trinkwasserhochbehälter für die Trinkwasserversorgung der Stadt mit 45 Millionen Litern Fassungsvermögen.



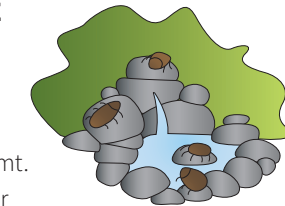
9 KÖHLERBRUNNEN (1996)

Das Wasser des Köhlerbrunnens kommt aus einer Tiefe von 120 Metern. Es wird mittels einer Handpumpe zutage gefördert. Über einen Sandsteintrog fließt es dem Stammelbach zu. Der Brunnen gehörte einst zur ersten Wolfsburger Wasserversorgung.



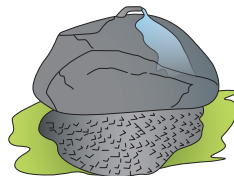
10 KÄFERTRÄNKE (1987)

Das Wasser der Käfertränke kommt aus dem Harz und ist für die Volkswagen AG bestimmt. Die Tränke steht als Symbol für das Wasser als Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen.



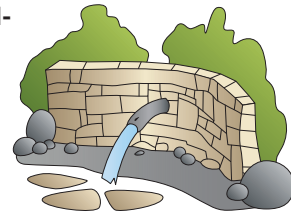
11 SCHÄLCHENSTEINBRUNNEN (2010)

Der Schälchenstein-Brunnen ist einem Opferstein nachempfunden. Die eingemeißelten Vertiefungen erinnern an Schälchen. Das Original wurde im Hattorfer Holz gefunden, es stammt vermutlich aus dem Bronzezeitalter. Der Brunnen führt Harzwasser.



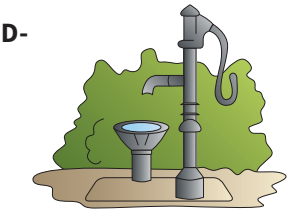
12 HERRENWIESEN-QUELLE (1983)

Das Wasser der Herrenwiesen-Quelle tritt aus einer Tiefe von 120 Metern zutage. Es speist einen kleinen Naturteich, die rote Farbe weist auf einen hohen Eisengehalt hin. Die Quelle zählt zur ersten Wolfsburger Wasserversorgung.



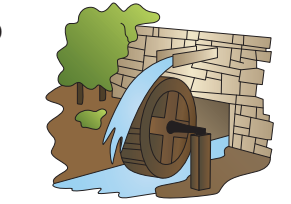
13 OLDTIMER-HANDSCHWENDEL-PUMPE (1980)

Der Brunnen wurde als erstes Objekt der Brunnen- und Quellenwanderung ausgestattet. Wie auch die Herrenwiesen-Quelle und der Köhlerbrunnen hat sein Wasser einen besonderen Geschmack durch einen hohen Eisen- und Mangengehalt. Auch dieser Brunnen gehört zur ersten Wolfsburger Wasserversorgung.



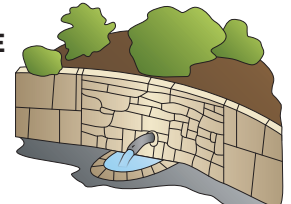
14 WASSERMÜHLENRAD (1982)

Das nostalgische Wassermühlrad am Stammelbach erinnert daran, dass Wasser eine vielseitige Energiequelle ist. Der gegenüberliegende kleine Teich ist wertvoller Lebensraum für seltene Pflanzen, Amphibien, Reptilien, Insekten und Vögel.



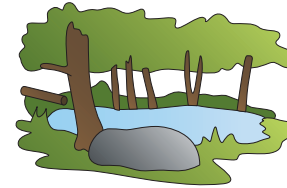
15 TOMMY-QUELLE (1984)

Die Oberflächenwasser-Quelle ist malerisch in einen Buchenwaldhang eingebettet. Ihren Namen verdankt sie einem englischen Hauptmann, der 1945/46 hier Wasser holen ließ. Auch heute noch ist das natürliche Quellwasser bei den Wolfsburgern sehr beliebt.



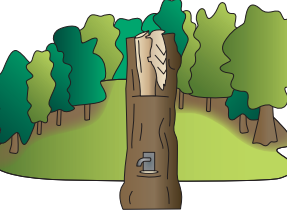
16 ERLENGRUND (1992)

Der Erlengrund ist ein ökologisch besonders wertvolles Biotop. Er ist Lebensgrundlage vieler Organismen, an dem aufgestauten Bachlauf entwickelt sich eine vielfältige Flora und Fauna. Die Roterle prägt den Charakter des Bruchwaldes.



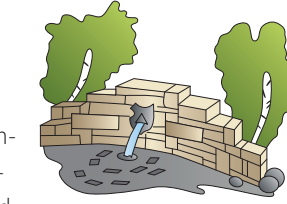
17 SPECHTBRUNNEN (2019)

Der Spechtbrunnen gibt einen Hinweis auf die vielen in Wolfsburgs Wäldern lebenden Spechtarten. Klein-, Mittel- und Buntspecht, Grau-, Grün- und Schwarzspecht profitieren von den wertvollen und vielfältigen Waldstrukturen und vor allem von den vielen alten Eichen!



18 ROTHEBURG-QUELLE (1991)

Der Name dieser Quelle soll an die um 1300 in der Nähe gegründete „Burg am Rotheberg“ erinnern. Noch heute sind Wall- und Grabenreste erhalten. Das Quellwasser, das hier aus einer Tiefe von 70 Metern austritt, ist ganz besonders weich und mineralhaltig.



Natürliches Quellwasser in Trinkqualität

Trinkwasser

Nähere Informationen zur Wasserqualität:
www.lsw.de/brunnen-quellenanalysen